



Lisa-Marie Behrens
Fraktionsgeschäftsführerin
SPD Kreistagsfraktion Gifhorn
Fax: 05371 – 152 61
lisa-marie.behrens@spd-fraktion-gifhorn.de

Besuch bei der DLRG am Tankumsee: Kreis-SPD fordert ein neues Rettungsboot

Gifhorn, 17.08.2020. Der Landtagsabgeordnete Tobias Heilmann und SPD-Kreistagsabgeordneter Jannis Gaus besuchten jüngst die DLRG am Isenbütteler Tankumsee. Seit Bestehen des Tankumsees im Jahr 1976 leistet die DLRG im Landesverband Braunschweig hier Wasserrettungsdienst. Die beiden Abgeordneten verschafften sich einen Überblick über die lebensrettende Arbeit der DLRG. Zudem formulierten sie ihre Forderungen, um die Arbeit auch weiterhin unterstützen zu können. Dazu sei unter anderem die Anschaffung eines neuen Rettungsbootes notwendig.

Beim Besuch der beiden Politiker standen unter anderem die Besichtigung der DLRG-Wasserrettungsstation, des Turmes sowie ein Strandrundgang auf dem Programm. Höhepunkt war für die Politiker dann die Fahrt auf dem See im Rettungsboot. Heilmann lobt den ehrenamtlichen Einsatz der DLRG: „Die Ehrenamtlichen verbringen hier teilweise ihren ganzen Jahresurlaub.“ Damit niemand zu Schaden kommt, sorgt das Rettungsteam vom DLRG den ganzen Sommer für Sicherheit und leistet Erste-Hilfe vor Ort für die zahlreichen Badegäste und Wassersportler. „Dass der Tankumsee überwacht wird, macht ihn attraktiv für Familien und zu einem touristischen Highlight in unserer Region“, erklärt Heilmann weiter und spricht sich wohlwollend für weitere politische Unterstützung hinsichtlich eines Rettungsbootes aus.

Jannis Gaus, Vertreter im Aufsichtsrat der Tankumsee-GmbH, ergänzt: „Um diese im wahrsten Sinne des Wortes lebensrettende Arbeit auch weiterhin zum Schutz der hier lebenden Menschen zu leisten, müssen wir als politische Vertreterinnen und Vertreter die Bedarfe kennen und wissen, wo der Schuh drückt. Die DLRG rettet nicht nur Leben, sondern unterstützt durch Schwimmkurse Jahr für Jahr zahlreiche Kinder und Erwachsene dabei, schwimmen zu lernen und das schöne Naherholungsgebiet Tankumsee dadurch umfassend nutzen zu können. Das unterstützen wir als SPD natürlich aus voller Überzeugung.“

Um die Arbeit zu optimieren, braucht die DLRG perspektivisch ein neues Rettungsboot, welches den Einsatzanforderungen entspricht. Dazu zählt eine Bugklappe, die sich herunterlassen lässt, um den Geretteten an Bord zu holen.

Die DLRG freute sich über den Besuch der Abgeordneten und hofft auf breite Unterstützung seitens der Politik: "Wir freuen uns, dass die beiden politischen Vertreter unserer Einladung gefolgt sind. Um unseren Wachdienst weiterhin professionell leisten zu können, benötigen wir ein neues Motorrettungsboot und für die kommenden Jahre einen umfassenden Sanierungsplan für die Wachstation am Tankumsee. Die Anzahl der Wachgänger am See hat sich seit dem Jahr 2012 verdoppelt, die Anzahl der ehrenamtlichen Wachstunden stieg im selben Zeitraum um die Hälfte. Der Bedarf ist definitiv da. Wir appellieren deswegen an alle verantwortlichen politischen Vertreter, unsere Aufgabe, also für einen sicheren Tankumsee zu sorgen, zu unterstützen und zu fördern", sagt Heinz Stute, technischer Leiter des DLRG-Bezirks BS und Wachführer.